

Bevölkerungsentwicklung mit einem Ausblick bis zum Jahr 2041

für die Stadt Hennef

Fortschreibung 2023

Stand: 10.07.2023

Datenstand Melderegister: 31.12.2022

Autorin: Dr. A. Reineremann-Matatko

Schulentwicklungsplanung
Beratung

Dr. Anja Reineremann-Matatko

Georgstraße 17 - D 53111 Bonn

Mobil: + 49 (0)176 - 98 80 43 41

E-Mail: info@schulentwicklungsplanung-beratung.de

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
EFH	Einfamilienhaus
GGG	Gemeinschaftsgrundschule
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
JG	Jahrgang
KGS	Katholische Grundschule
MFH	Mehrfamilienhaus
MW	Mittelwert
Tab.	Tabelle
WE	Wohneinheiten

Inhalt

Abkürzungen	I
Tabellen	V
Abbildungen	VII
1 Einführung	1
1.1 Erläuterung von Fachbegriffen	1
1.2 Datenquellen	1
2 Demografische Entwicklung	3
2.1 Bisherige Entwicklung vor Ort und in der Region	3
2.2 Prognosefaktor Wohnungsbauentwicklung	4
2.3 Schuleinzugsbereich Katholische Grundschule (KGS) Hennef	5
2.4 Schuleinzugsbereich Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Gartenstraße	8
2.5 Schuleinzugsbereich GGS Hanftal	11
2.6 Schuleinzugsbereich GGS Regenbogenschule	14
2.7 Schuleinzugsbereich GGS Am Steimel	17
2.8 Schuleinzugsbereich GGS Kastanienschule	20
2.9 Schuleinzugsbereich GGS Siegtal	23
2.10 Stadt Hennef insgesamt	26

Tabellen

2.1 Bisherige Bevölkerungsentwicklung vor Ort und in der Region von 2014 bis 2021/2022 3

Abbildungen

2.1	Bevölkerungsentwicklung (absolut) vor Ort von 2014 bis 2022	3
2.2	KGS Hennef: Altersaufbau	5
2.3	KGS Hennef: Wanderungssalden nach Geschlecht	6
2.4	KGS Hennef: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	7
2.5	GGs Gartenstraße: Altersaufbau	8
2.6	GGs Gartenstraße: Wanderungssalden nach Geschlecht	9
2.7	GGs Gartenstraße: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	10
2.8	GGs Hanftal: Altersaufbau	11
2.9	GGs Hanftal: Wanderungssalden nach Geschlecht	12
2.10	GGs Hanftal: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	13
2.11	GGs Regenbogenschule: Altersaufbau	14
2.12	GGs Regenbogenschule: Wanderungssalden nach Geschlecht	15
2.13	GGs Regenbogenschule: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	16
2.14	GGs Am Steimel: Altersaufbau	17
2.15	GGs Am Steimel: Wanderungssalden nach Geschlecht	18
2.16	GGs Am Steimel: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	19
2.17	GGs Kastanienschule: Altersaufbau	20
2.18	GGs Kastanienschule: Wanderungssalden nach Geschlecht	21
2.19	GGs Kastanienschule: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	22
2.20	GGs Siegtal: Altersaufbau	23
2.21	GGs Siegtal: Wanderungssalden nach Geschlecht	24
2.22	GGs Siegtal: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	25
2.23	Stadt Hennef insgesamt: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten	26

1 Einführung

Dieser Band beinhaltet die Fortschreibung des Demografiebandes um die Melderegisterdaten zum Stand 31.12.2022 und bildet die Grundlage für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2023.

1.1 Erläuterung von Fachbegriffen

Nachfolgend wird die Bedeutung der Fachbegriffe, die in Tabellen und/oder Diagrammen in diesem Prognoseband verwendet werden, erläutert.

Gewichteter Mittelwert (MW): Für den Betrachtungszeitraum (in der Regel die letzten sechs (Schul)jahre) werden die Einzelwerte mit einem Faktor multipliziert und dann durch die Summe der Faktoren dividiert, um einen gewichteten Mittelwert anstatt eines arithmetischen Mittels zu erhalten. Die Faktoren für die weiter zurückliegenden Jahre sind geringer als die Faktoren der neueren Jahre, so dass letztere in der Berechnung des Mittelwertes stärker berücksichtigt werden. Der Faktor, der für die Gewichtung verwendet wird, ist jeweils eine Reihe von Quadratzahlen. Bei sechs Analysejahren reicht diese Reihe von 1 bis 36.

Jahrgangsbreite: Die durchschnittliche Besetzung eines Altersjahrgangs innerhalb einer bestimmten Alterskohorte. Beispiel: die Jahrgangsbreite 100 bei den 6 bis <10-Jährigen (Primarstufe) gibt an, dass im Schnitt in jedem Altersjahr 100 Kinder vorhanden sind; insgesamt sind es somit 400 ($100 \cdot 4$) Kinder im Alter der Primarstufe.

1.2 Datenquellen

Die Datengrundlagen, die für die Bevölkerungsprognosen zugrunde gelegt wurden, sind nachfolgend aufgeführt:

- Stadt Hennef: Angaben aus dem Melderegister
- Stadt Hennef: Angaben aus dem Stadtplanungsamt zu Baufertigstellungen und Szenarien der Baulandentwicklung
- Online-Daten-Angebot von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

2 Demografische Entwicklung

2.1 Bisherige Entwicklung vor Ort und in der Region

Im Verlauf der Jahre 2014 bis 2021 (Datenquellen: Melderegister Stadt Hennef, IT.NRW (2022 noch nicht verfügbar)) stellt sich die Stadt Hennef mit einer mittleren jährlichen Zunahme der Wohnbevölkerung von +0,14% in ihrer Bevölkerungsentwicklung positiver als das Land Nordrhein-Westfalen (+0,11%) dar. Bei Berechnung der Wachstumsrate aus den Daten des Melderegisters der Stadt Hennef (inklusive 2022) ergibt sich ein etwas höherer Wert: +0,42%. Die Entwicklung der Stadt Hennef verläuft parallel zu der des gesamten Rhein-Sieg-Kreises (+0,20%) (Tabelle (Tab.) 2.1).

Bisherige Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hennef, im Rhein-Sieg-Kreis und NRW											
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Entwicklung 2014-2022 (MW) [°]	
										in %	absolut
Stadt Hennef: IT.NRW	46.399	46.902	47.237	47.293	47.339	47.290	47.544	47.400	n.v.	0,14%	68
Stadt Hennef: Melderegister	47.540	48.031	48.484	48.553	48.737	48.668	48.915	49.093	49.431	0,42%	202
Rhein-Sieg-Kreis	585.781	596.213	597.854	599.056	599.780	600.764	600.375	600.732	n.v.	0,20%	1.196
NRW	17.638.098	17.865.516	17.890.100	17.912.134	17.932.651	17.947.221	17.925.570	17.924.591	n.v.	0,11%	19.497

Datenquellen: IT.NRW (Basis Zensus 2011); Melderegister Stadt Hennef; jeweils 31.12.
[°] trendgew. Mittel (2014/16 1-fach, 2016/18 2-fach, 2018/20 3-fach, 2020/22 4-fach)

Tab. 2.1: Bisherige Bevölkerungsentwicklung vor Ort und in der Region von 2014 bis 2021/2022

Die Entwicklung der absoluten Einwohnerzahlen (Einwohner mit allgemeinem bzw. Hauptwohnsitz), dargestellt in Abbildung (Abb.) 2.1, zeigt den weiterhin stetigen Anstieg.

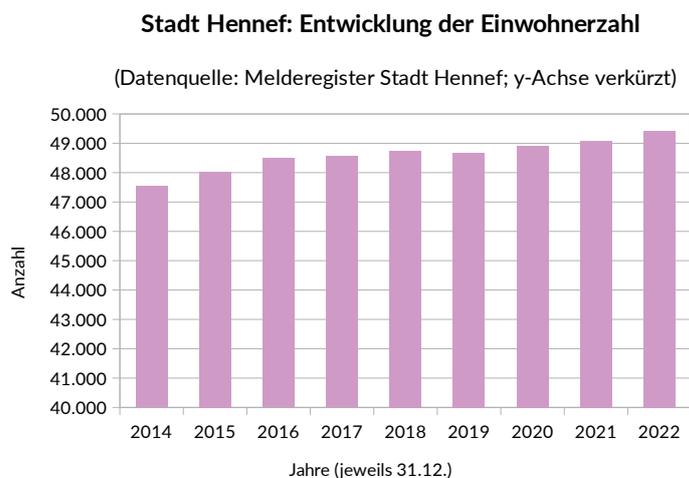


Abb. 2.1: Bevölkerungsentwicklung (absolut) vor Ort von 2014 bis 2022

2.2 Prognosefaktor Wohnungsbauentwicklung

Eine relevante Einflussgröße insbesondere in Ballungsräumen ist die Entwicklung von Wohnraum. Da diese stark abhängig davon ist, wie viele der optional möglichen Flächen von Privateigentümern konkret mit Projekten belegt werden und ob diese Projekte sich dann z.B. im Bereich Seniorenwohnen oder im familiengerechten Mehrfamilienhausbau befinden werden, kann eine solche Prognose immer nur mit hoher Unschärfe belegt sein.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen hat beschlossen, dass die beiden Projekte Wohngebiet Uckerath Südost (18 Mehrfamilienhaus (MFH) und 150 Einfamilienhaus (EFH)) und das Wohngebiet Stoßdorf West (20 Wohneinheiten (WE)) eingestellt werden. Aufgrund der Ungewissheit über die Realisierung von Uckerath Südost war das Gebiet jedoch auch in den letzten Fortschreibungen des Demografiebandes nicht als Zuzugsfaktor berücksichtigt worden.

Im Jahr 2022 und Anfang 2023 wurden folgende Bebauungspläne rechtskräftig, die sich nun in der Umsetzung befinden:

- Uckerath, Lichstraße 20 WE (davon 15 in EFH, 5 in MFH)
- Uckerath, Irmenbitze 5 WE (EFH)
- Zentralort Nord, Verlängerung Dickstraße: 66 WE (alle MFH, teils auch öffentlich geförderter Wohnungsbau)
- Satzungserweiterung Striefen: 2 WE (EFH)

Derzeit in Planung (aktueller Stand: Vorentwurf; Umsetzung ab 2025 erwartet) ist das Projekt Hennef, Zentralort, Fläche Kreissparkasse, mit 74 WE (MFH, teils öffentlich geförderter Wohnungsbau).

Die Anzahl der Baugenehmigungen, die im Jahr 2022 erteilt wurden, liegt bei 47 EFH und 20 MFH (97 WE). Diese befinden sich dezentrale im Stadtgebiet verteilt. Zu den größten Projekten gehört ein MFH in Uckerath mit 21 WE und ein MFH im Zentrum mit 8 WE.

2.3 Schuleinzugsbereich Katholische Grundschule (KGS) Hennef

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt im Schuleinzugsbereich KGS Hennef zeigt die stark vertretene Generation der rund 55-Jährigen. In den jüngsten Kinderjahrgängen gibt es jeweils unter 100 Kinder. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt, dass im Alter von 20 bis 30 Jahren nur geringfügig weniger Frauen vor Ort leben als im Alter von 30 bis 40 Jahren (Abb. 2.2).

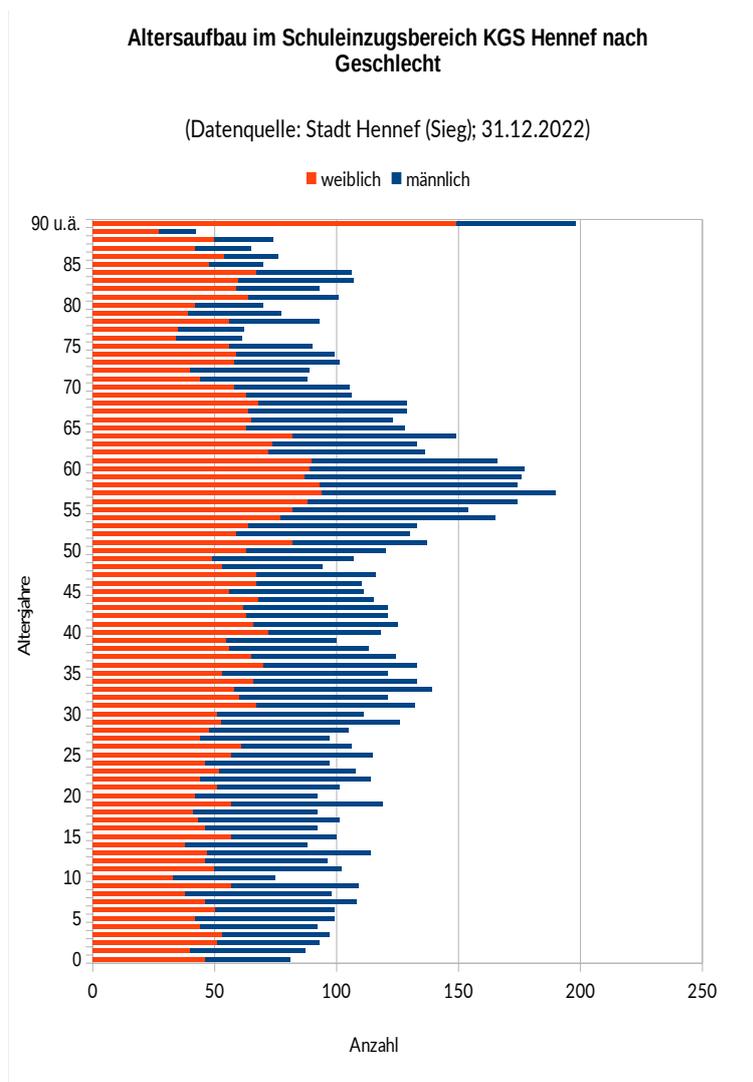


Abb. 2.2: KGS Hennef: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen im Einzugsbereich der KGS Hennef ein positiveres Bild als im letzten Demografieband, der noch von einer heterogenen Wanderungsbilanz geprägt war. Das Diagramm zeigt nun deutlich die Zuzugseffekte; insbesondere kleine Kinder ziehen zu (Abb. 2.3).

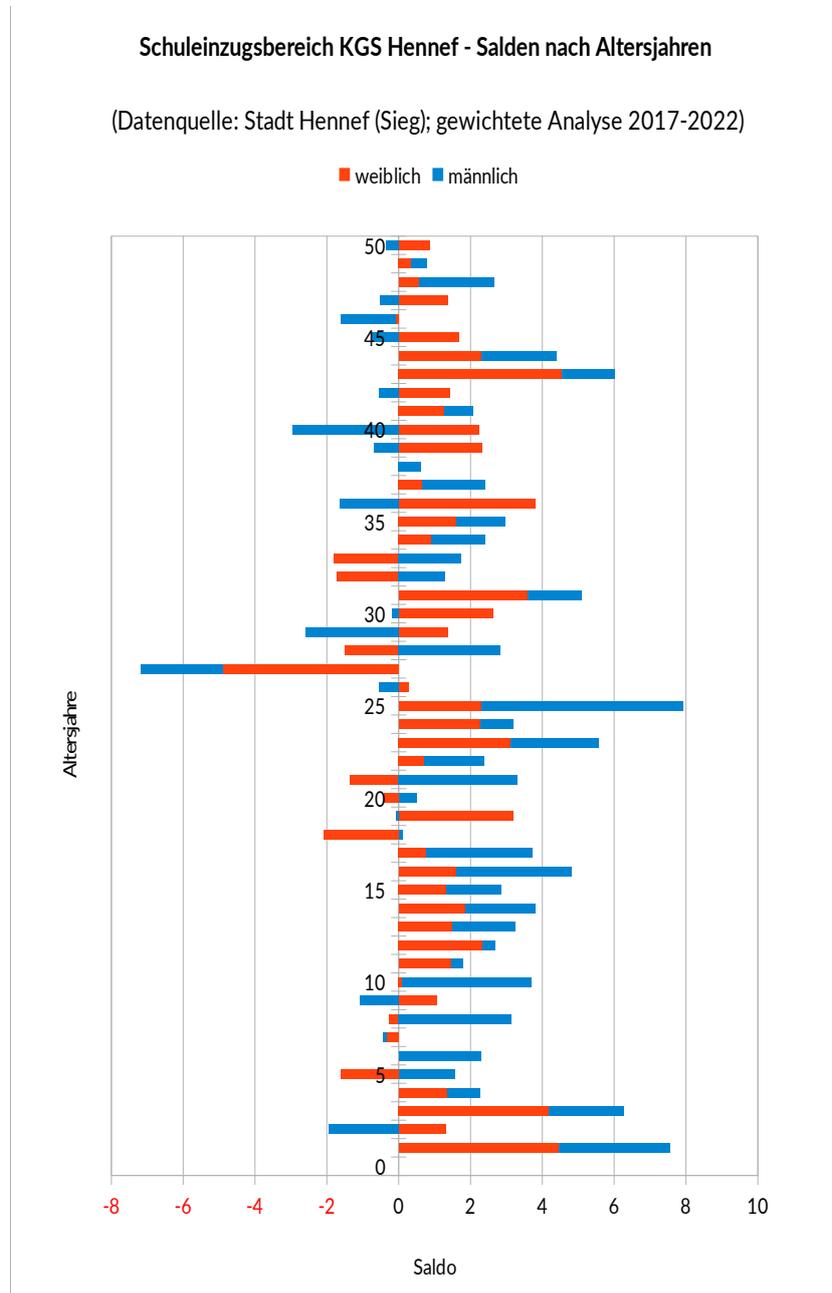


Abb. 2.3: KGS Hennef: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Für die kommenden Jahre ergeben sich bei Fortschreibung der Wanderungssalden der letzten Jahre die in Abb. 2.4 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten:

- 6-<10 Jahre: zuletzt Anstieg von 90 auf 100 Kinder pro Jahrgang (JG); in den kommenden Jahren zunächst weiterhin 100, perspektivisch ggf. bis zu 100 Kinder pro JG.
- 10-<16 Jahre: zuletzt Anstieg von 90 auf 100 Kinder pro JG; in den kommenden Jahren zunächst Anstieg auf 110, perspektivisch ggf. bis zu 120 Kinder pro JG.

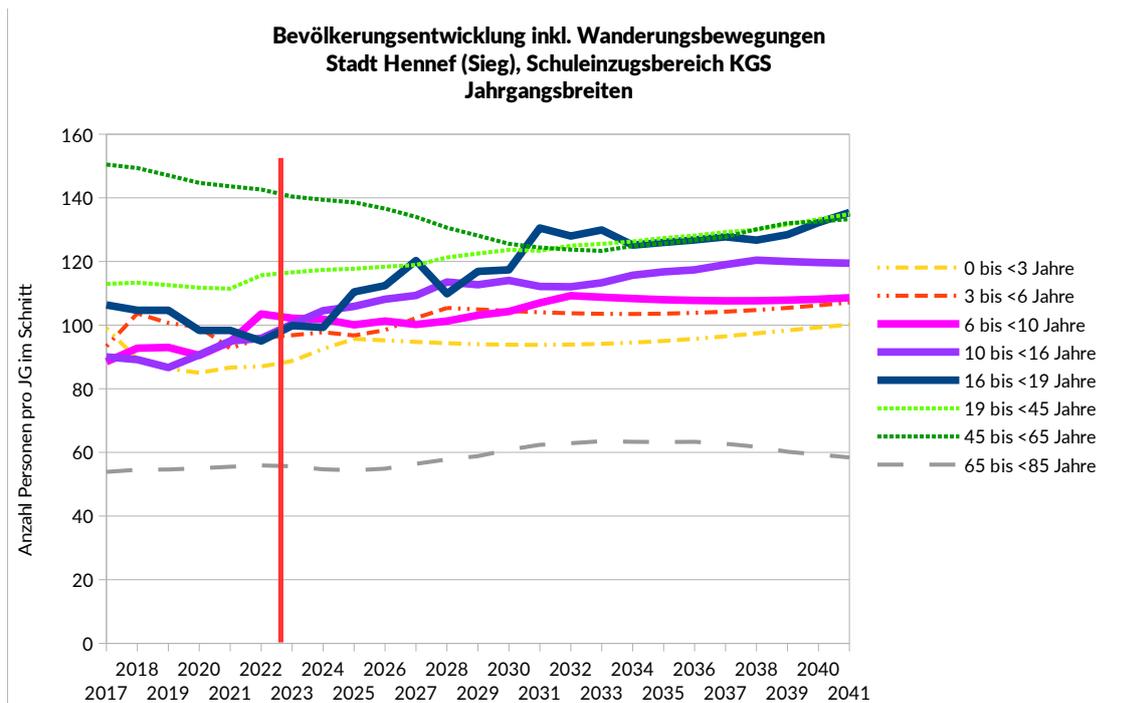


Abb. 2.4: KGS Hennef: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.4 Schuleinzugsbereich Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Gartenstraße

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt im Schuleinzugsbereich GGS Gartenstraße zeigt ebenfalls die stark vertretene Generation der rund 55-Jährigen. Ebenfalls auffallend stark vertreten sind die gut 30-Jährigen (die Kindergeneration der rund 55-Jährigen). Die Kleinkindjahrgänge sind sehr stabil mit jeweils rund 60 Kindern besetzt; der Jahrgang 2022 zeigt eine im Vergleich zu anderen Einzugsbereichen außergewöhnlich hohe Anzahl (über 70 Kinder und damit mehr als bei den 1- bis 5-Jährigen) (Abb. 2.5).

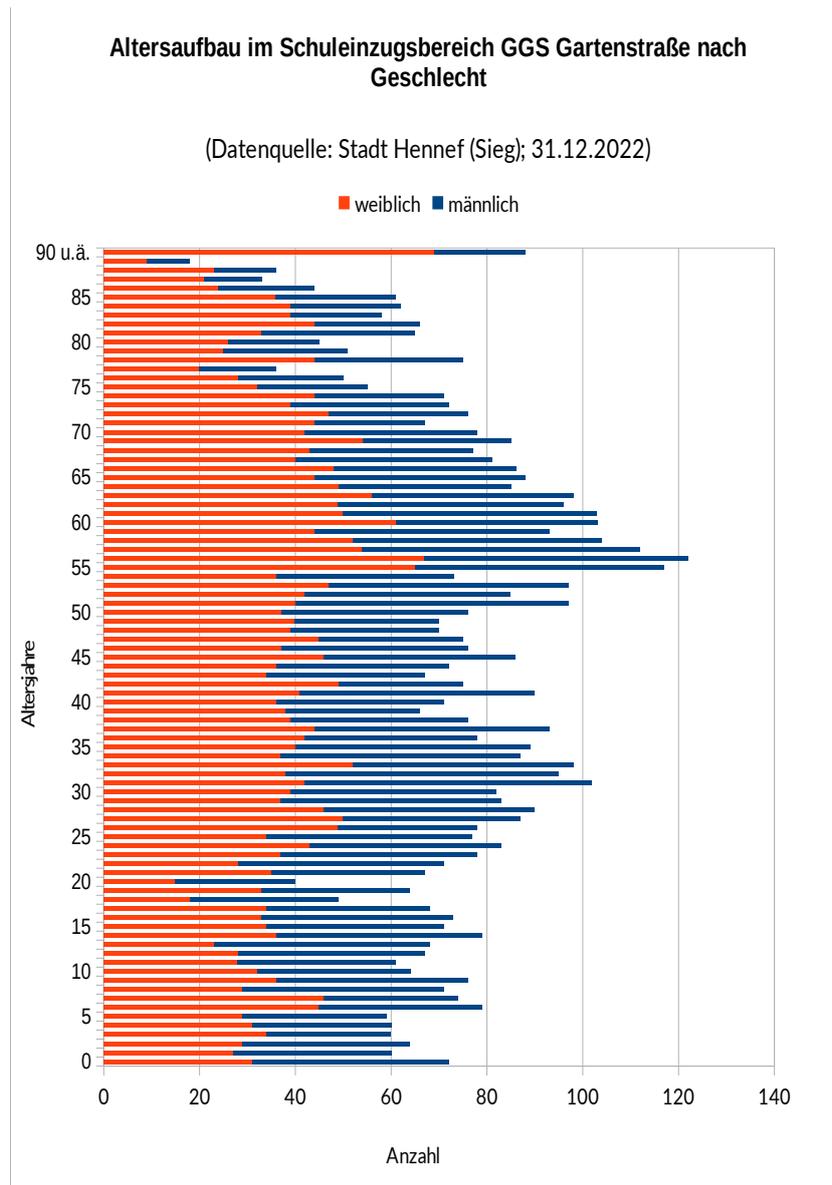


Abb. 2.5: GGS Gartenstraße: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen, dass in den jüngeren Altersjahren deutliche Zuzüge stattfinden (Abb. 2.6). Im Vergleich zum letzten Demografiebericht hat sich auch im Einzugsbereich der GGS Gartenstraße das Wanderungsverhalten wieder positiver entwickelt; der corona-bedingte Rückgang des Vorjahres ist nicht mehr zu beobachten.

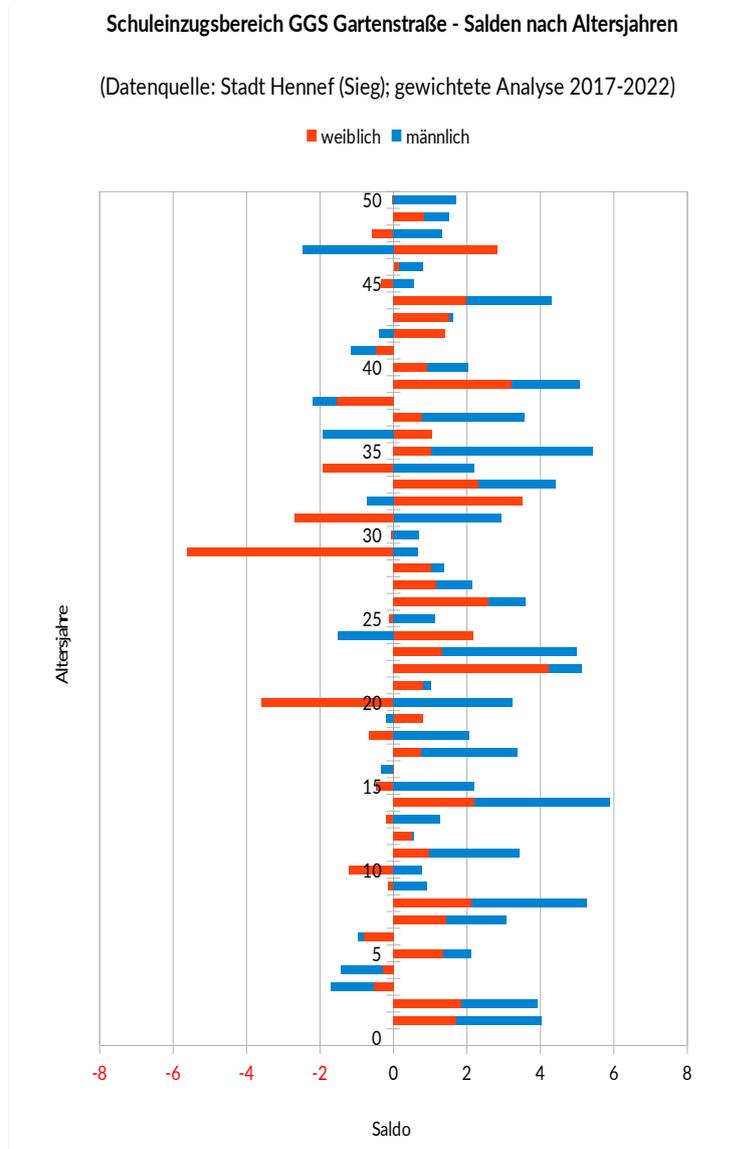


Abb. 2.6: GGS Gartenstraße: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Für die kommenden Jahre ergeben sich die in Abb. 2.7 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten.

- 6-<10 Jahre: zuletzt Anstieg von 60 auf rund 75 Kinder pro JG; in den kommenden Jahren um die 75 Kinder pro JG schwankend.
- 10-<16 Jahre: zuletzt Anstieg von 60 auf 70 Kinder pro JG; in den kommenden Jahren zunächst Anstieg auf 80, perspektivisch 70 bis 80 Kinder pro JG.

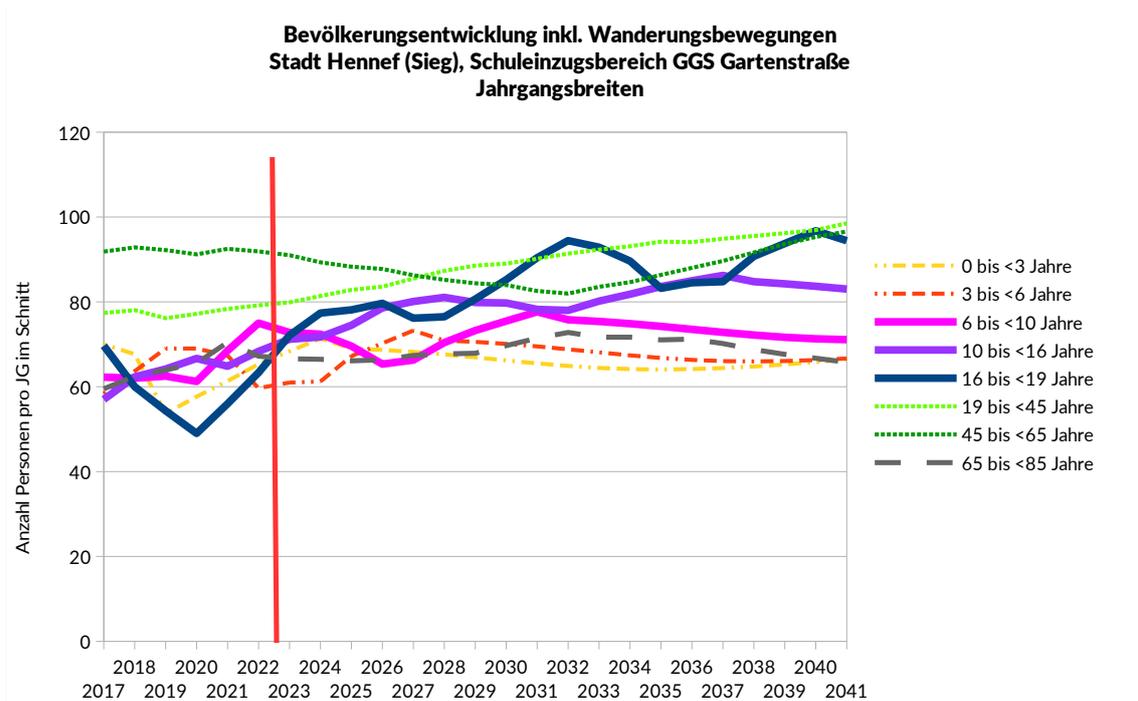


Abb. 2.7: GGS Gartenstraße: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.5 Schuleinzugsbereich GGS Hanftal

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt im Schuleinzugsbereich GGS Hanftal zeigt neben den stark vertretenen 55-Jährigen eine hohe Anzahl 20-Jähriger - dies entspricht nicht der Kindergeneration der „Baby-Boomer“. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt im Alter von 20 bis 40 Jahren starke Schwankungen. Dies führt bei den Geburtenzahlen ebenfalls zu größeren Spannweiten: die Kinderjahrgänge schwanken zwischen gut 50 und 80 (Abb. 2.8).

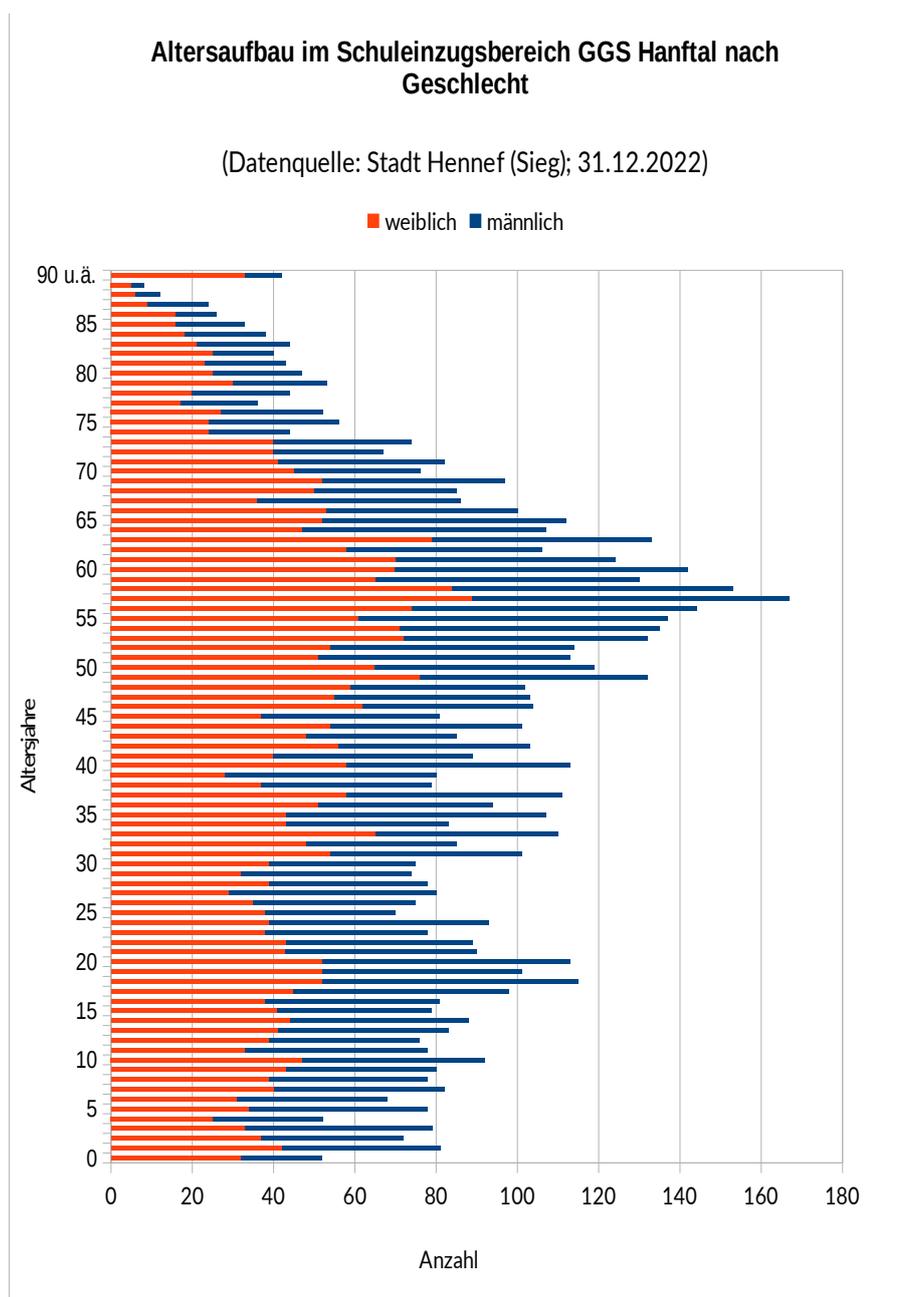


Abb. 2.8: GGS Hanftal: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen bei den 20- bis 30-Jährigen deutliche Fortzüge. 0-Jährige ziehen zu. Bei den älteren Kinderjahrgängen sind die Salden leicht negativ (Abb. 2.9).

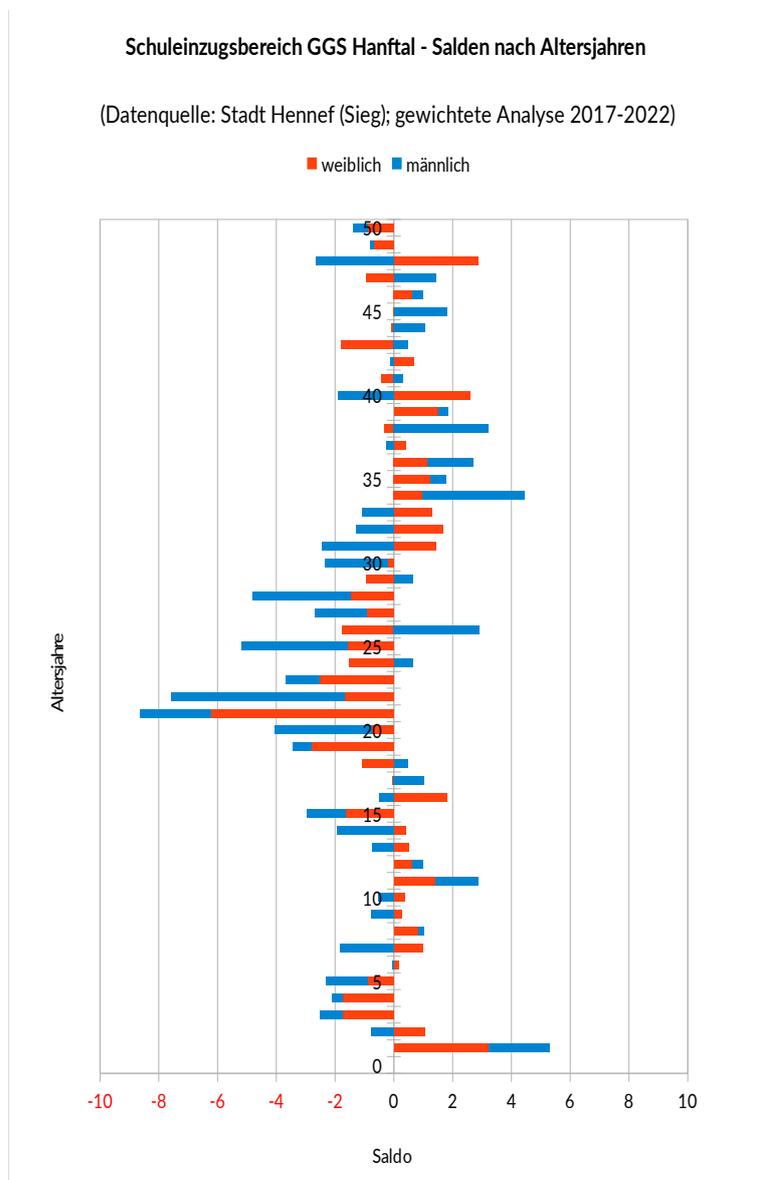


Abb. 2.9: GGS Hanftal: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Unter der Annahme, dass in den Folgejahren das Wanderungsverhalten dem der letzten Jahre entspricht, ergeben sich für die kommenden Jahre die in Abb. 2.10 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten.

- 6-<10 Jahre: zuletzt fast stabil bei 80 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren zunächst auf 60, perspektivisch ggf. noch niedriger sinkend.
- 10-<16 Jahre: zuletzt Rückgang von 100 auf 80 Kinder pro JG; in den kommenden Jahren zunächst stabile Entwicklung, dann zeitversetzt zum Alter der Primarstufe rückläufig.

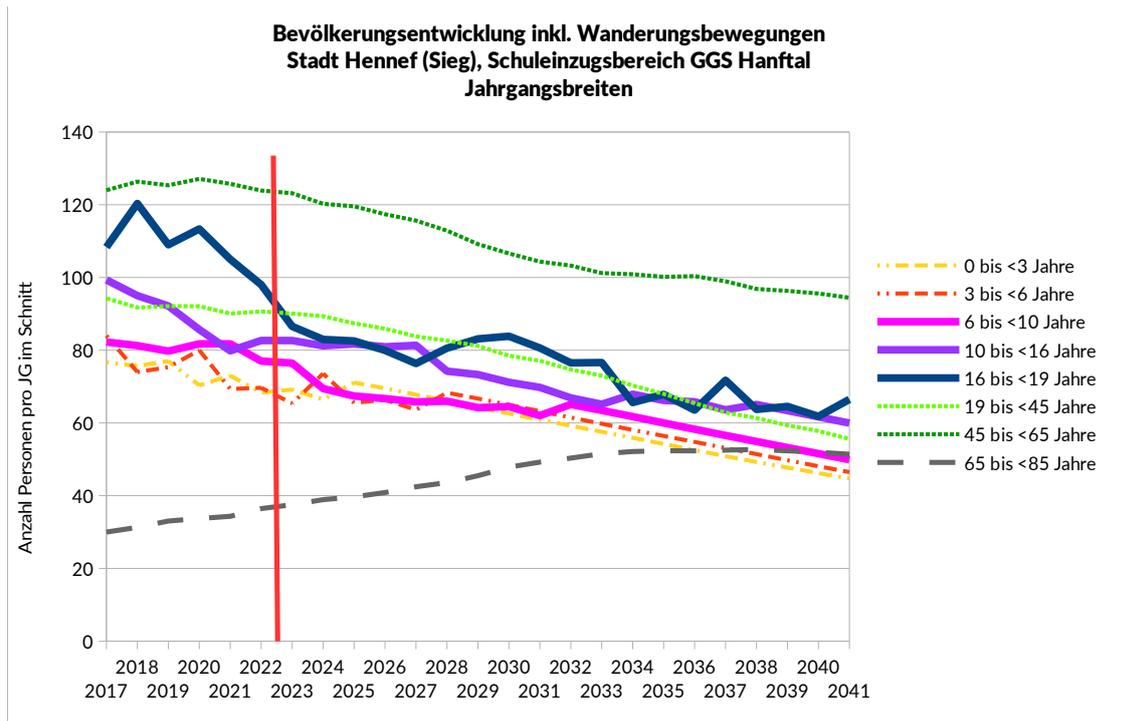


Abb. 2.10: GGS Hanftal: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.6 Schuleinzugsbereich GGS Regenbogenschule

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt zeigt die hohe Zahl der 55-Jährigen. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt im Alter von 20 bis 30 Jahren weniger Frauen als im Alter von 30 bis 40 Jahren. Der Jahrgang 2022 umfasst nur 50 Kinder; die älteren Kinderjahrgänge liegen im Bereich von rund 70 bis 80 Kindern (Abb. 2.11).

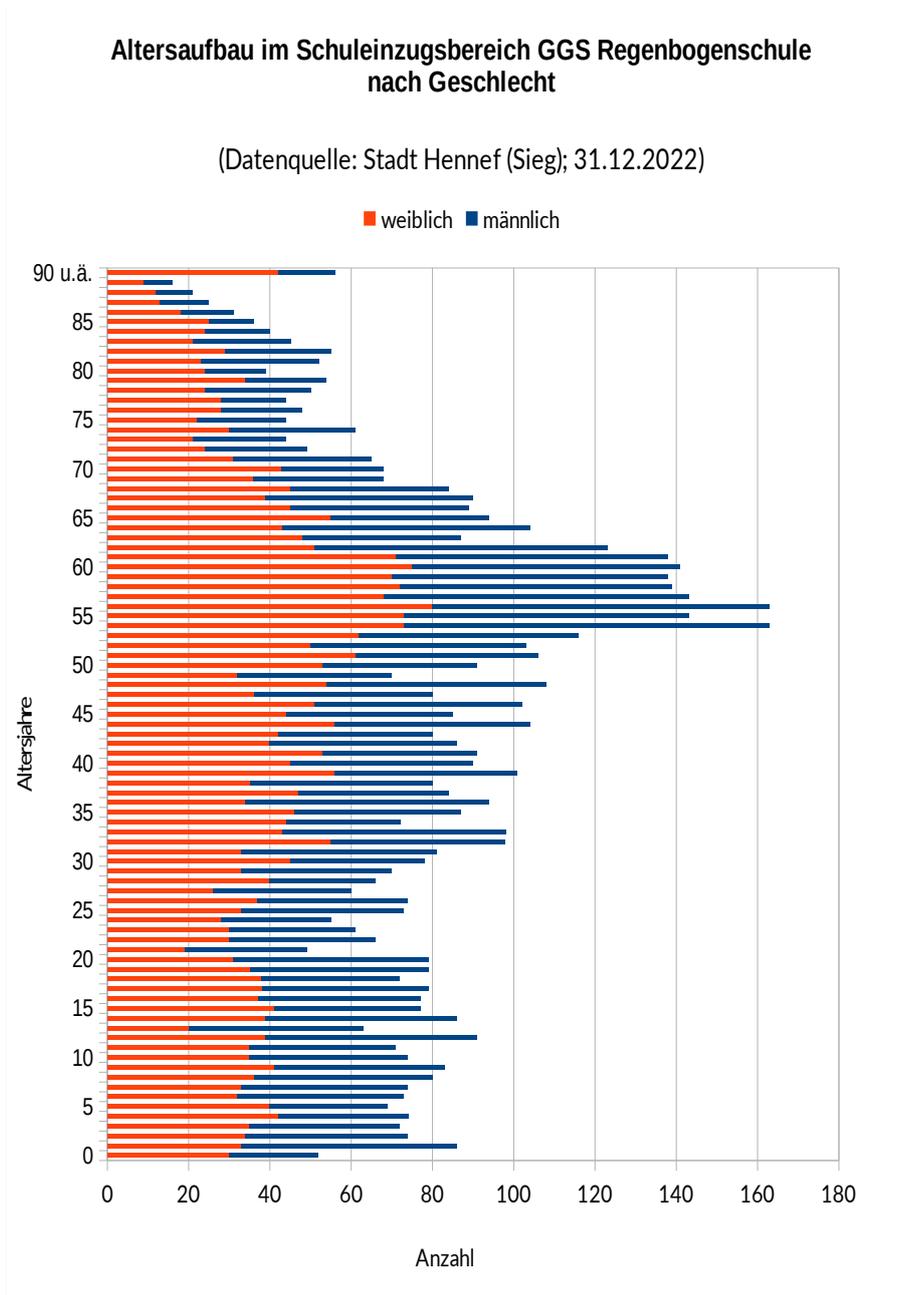


Abb. 2.11: GGS Regenbogenschule: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen die deutlichen Fortzüge der jungen Menschen für Ausbildung / Studium, die Zuzüge im Alter der Berufstätigkeit sowie ebenfalls Zuzüge von Kindern (Familienzuzug) (Abb. 2.12).

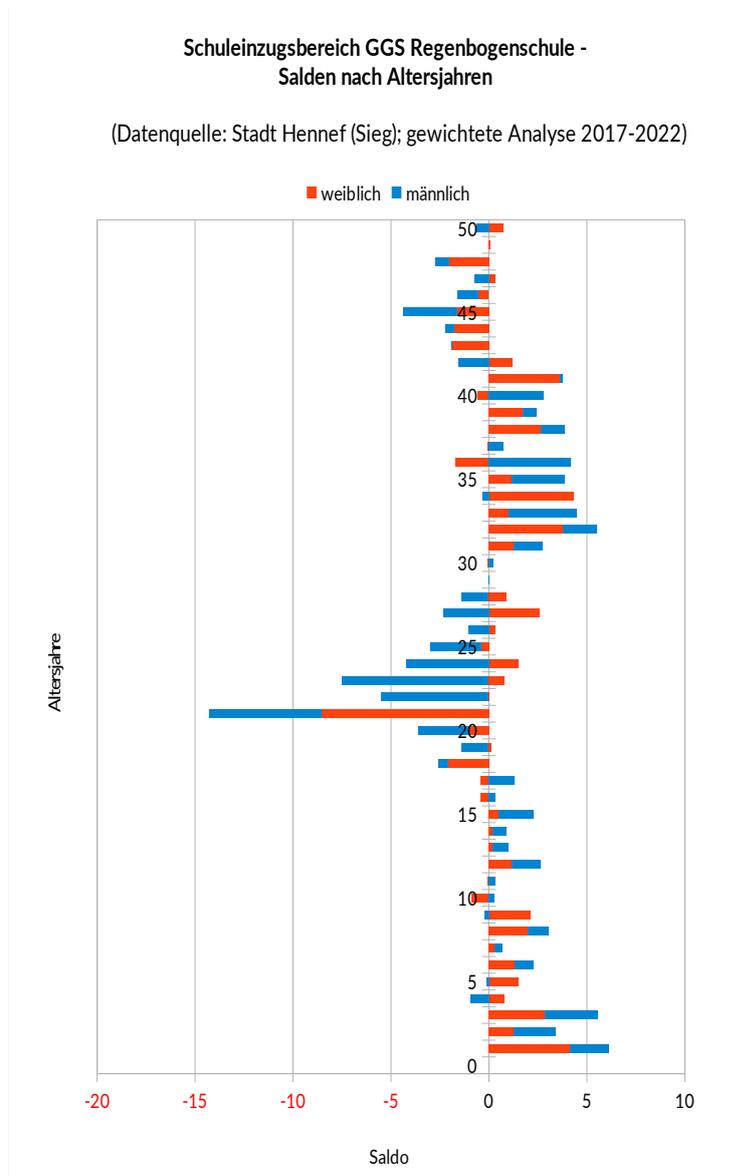


Abb. 2.12: GGS Regenbogenschule: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Unter der Annahme, dass in den Folgejahren das Wanderungsverhalten im Bereich der Vorjahre liegt, ergeben sich für die kommenden Jahre die in Abb. 2.13 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten:

- 6-<10 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei knapp 80 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren weiterhin rund 80 Kinder pro JG.
- 10-<16 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei knapp 80 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren weiterhin rund 80 Kinder pro JG, perspektivisch ggf. etwas mehr.

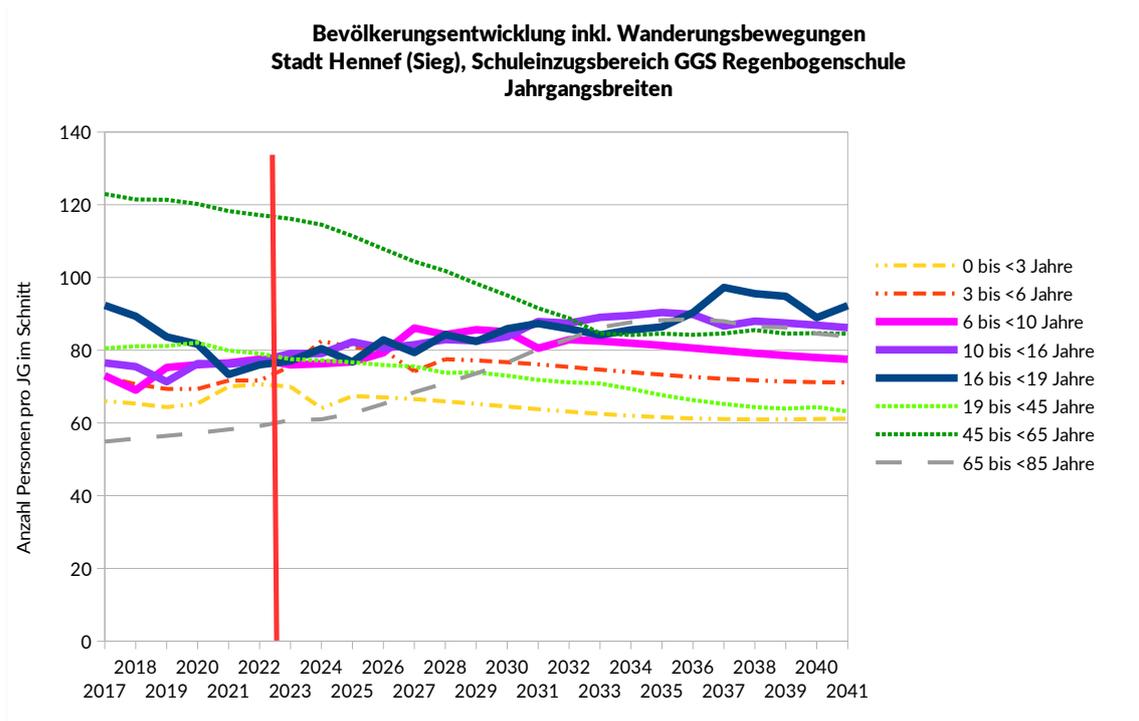


Abb. 2.13: GGS Regenbogenschule: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.7 Schuleinzugsbereich GGS Am Steimel

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt im Schuleinzugsbereich der GGS Am Steimel zeigt ebenfalls die stark besetzte Generation der rund 55-Jährigen. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt im Alter von 30 bis 40 Jahren etwas mehr Frauen als im Alter von 20 bis 30 Jahren. Der Geburtsjahrgang 2022 ist mit rund 75 Kindern weniger stark besetzt als die Kinderjahrgänge zuvor (Abb. 2.14).

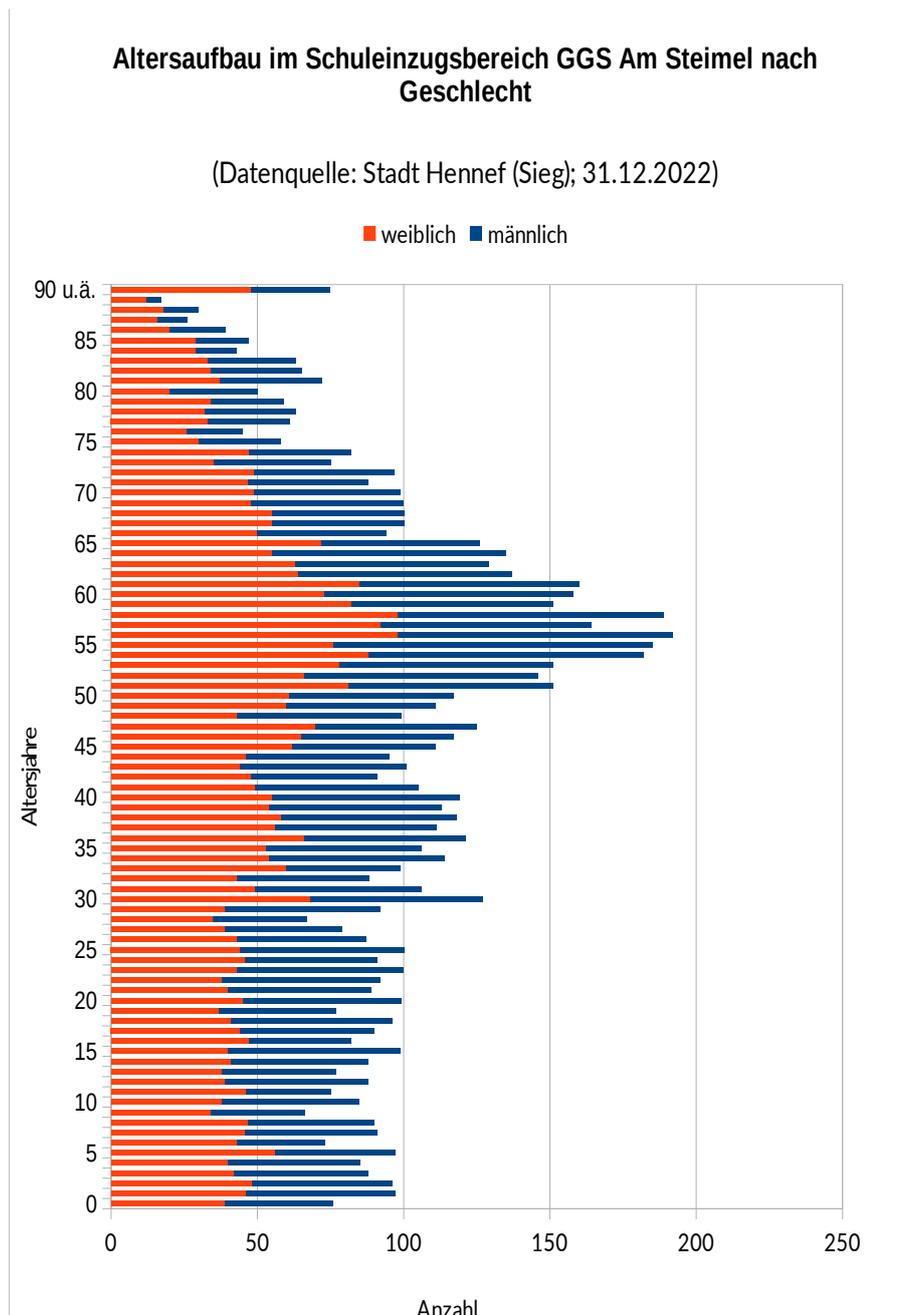


Abb. 2.14: GGS Am Steimel: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Zur Beurteilung der Bevölkerungsdynamik zeigen die Salden nach Altersjahren für den Schuleinzugsbereich der GGS Am Steimel, dass die Anzahl der fortziehenden Frauen (für Studium / Ausbildung) im Alter von knapp 20 Jahren und die Anzahl der über 25-jährigen zuziehenden Frauen ähnlich sind. In den letzten Jahren gab es deutliche Zuzugseffekte von jungen Kindern (Abb. 2.15).

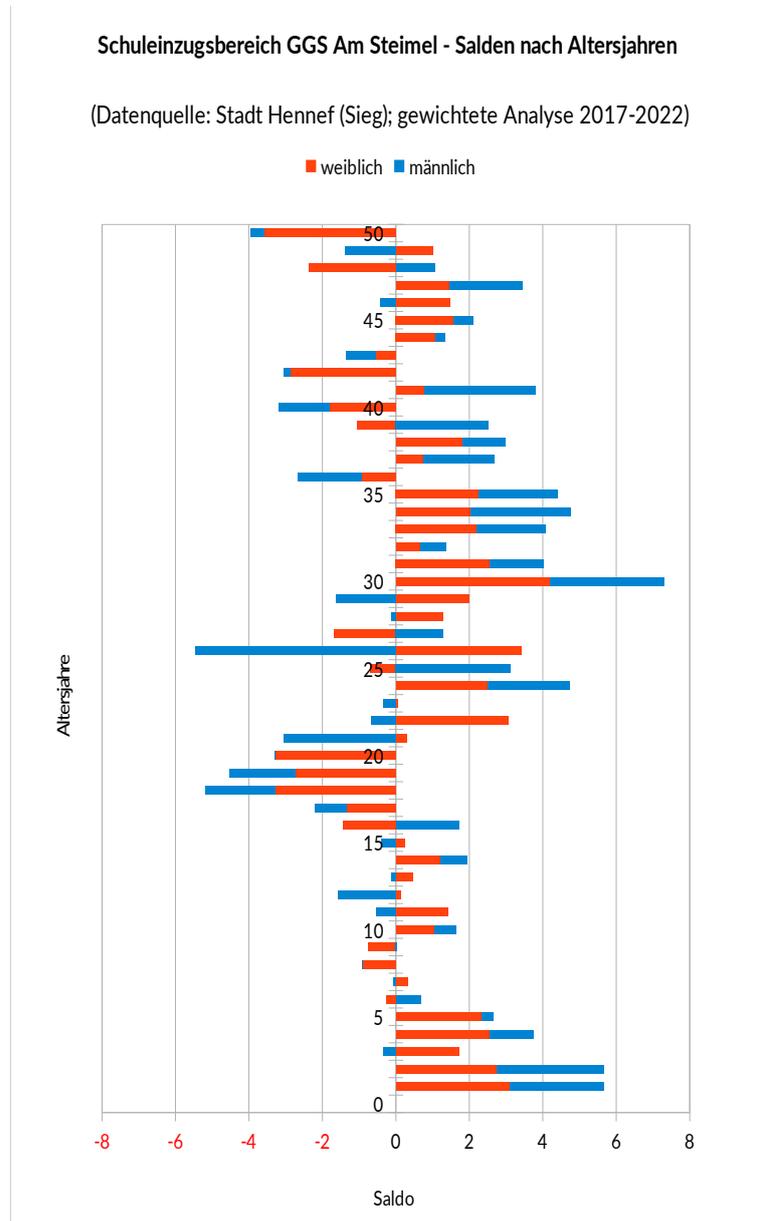


Abb. 2.15: GGS Am Steimel: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Für die kommenden Jahre ergeben sich bei Fortschreibung der zuletzt erzielten Wanderungssalden die in Abb. 2.16 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten:

- 6-<10 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei 80 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren Anstieg auf rund 100 Kinder pro JG, dann Verleib auf dem höheren Niveau.
- 10-<16 Jahre: zuletzt von 100 auf 80 Kinder pro JG rückläufige Entwicklung; in den kommenden Jahren zunächst stabil, dann zeitversetzt zur Primarstufe Anstieg.

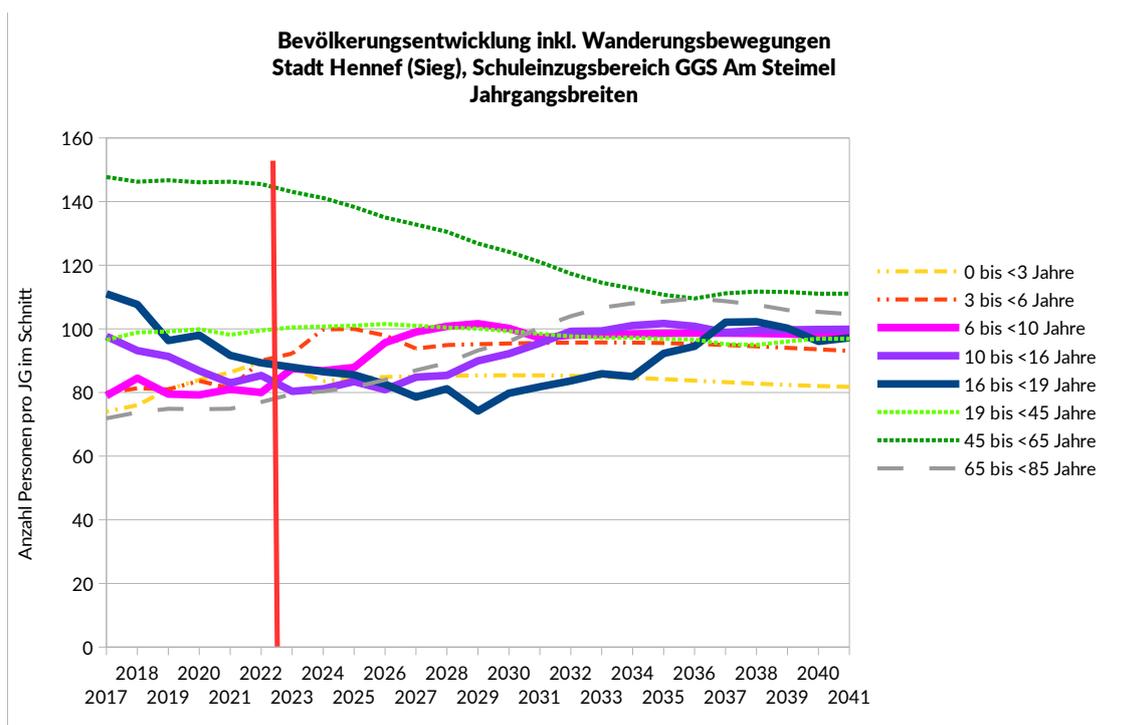


Abb. 2.16: GGS Am Steimel: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.8 Schuleinzugsbereich GGS Kastanienschule

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt zeigt die starke Generation der rund 55-Jährigen. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt, dass weniger Frauen im Alter von 20 bis 30 Jahren als im Alter von 30 bis 40 Jahren vor Ort leben. Die Anzahl der jüngsten Kinderjahrgänge liegt zwischen rund 40 und rund 60 (Abb. 2.17).

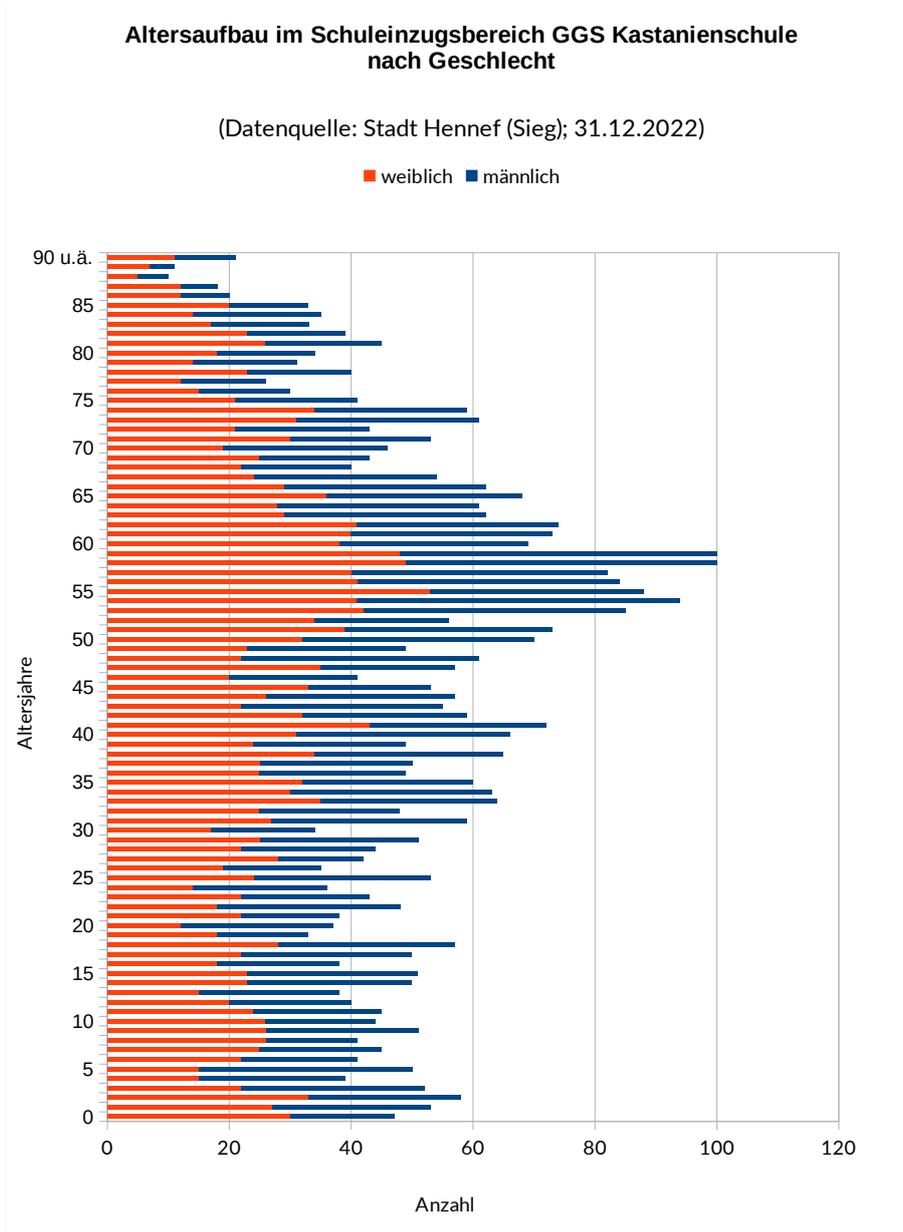


Abb. 2.17: GGS Kastanienschule: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen positivere Ausprägungen als in der letzten Fortschreibung. Auch junge Kinder ziehen zu (Abb. 2.18).

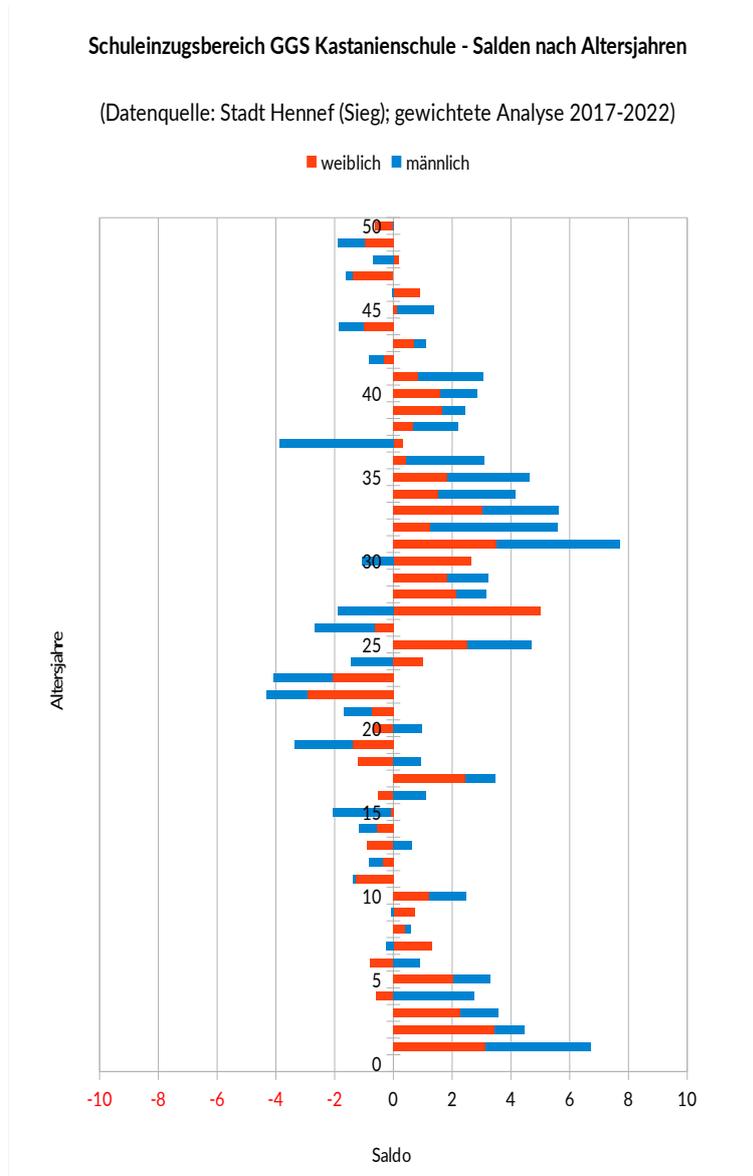


Abb. 2.18: GGS Kastanienschule: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Unter der Annahme, dass in den Folgejahren das Wanderungsverhalten dem der letzten Jahre entspricht, ergeben sich für die kommenden Jahre die in Abb. 2.19 dargestellten Jahrgangsbreiten für die einzelnen Alterskohorten:

- 6-<10 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei gut 40 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren Anstieg auf gut 60 Kinder pro JG, dann Verleib auf dem höheren Niveau.
- 10-<16 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei rund 45 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren zunächst weiterhin stabil, dann Anstieg auf gut 60 Kinder pro JG.

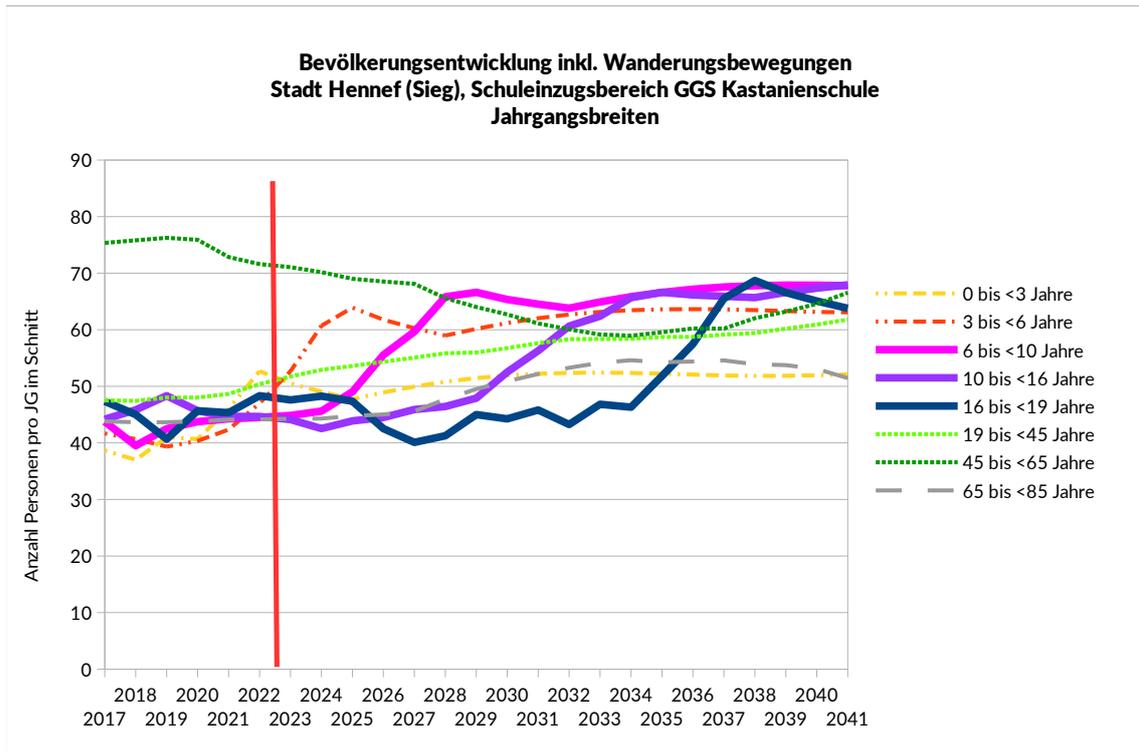


Abb. 2.19: GGS Kastanienschule: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.9 Schuleinzugsbereich GGS Siegtal

Der Altersaufbau der Bevölkerung insgesamt zeigt deutliche Unterschiede zu den anderen Einzugsbereichen: die Alterspyramide ist gekennzeichnet von einer sehr hohen Anzahl an 30- bis 45-Jährigen, und somit auch von vielen 0- bis 15-Jährigen. Der Abgleich der Altersstruktur nach Geschlecht zeigt die im Alter von 20 bis 30 Jahren relativ schwach vertretenen Frauen. Daher ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren deutlich weniger Mütter vor Ort leben werden als in den letzten Jahren - die Zuzugswelle in die Neubaugebiete hat ihre Kinder bekommen (Abb. 2.20).

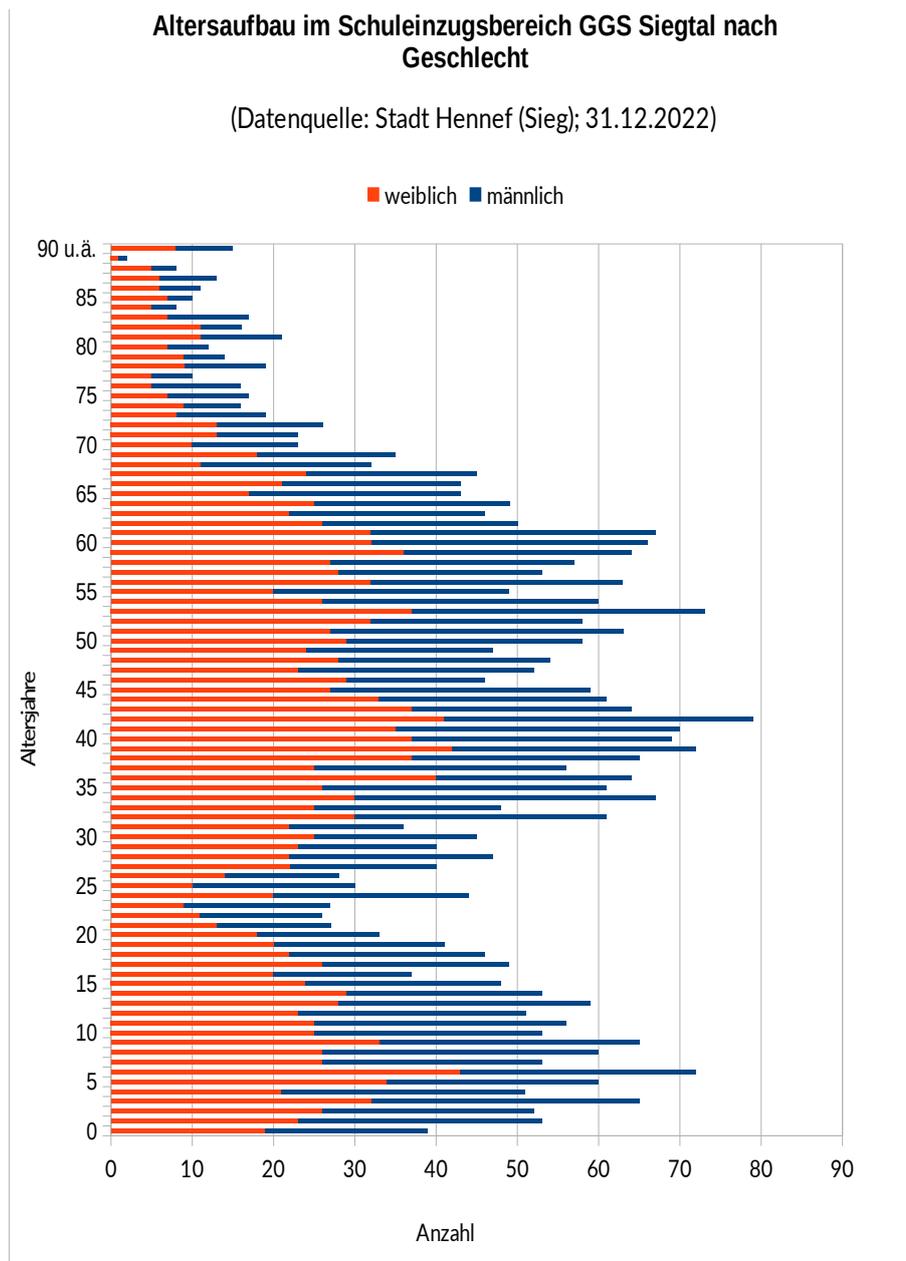


Abb. 2.20: GGS Siegtal: Altersaufbau der Wohnbevölkerung zum 31.12.2022 nach Geschlecht

Die Salden nach Altersjahren zeigen die bereits zuvor beschriebenen offensichtlichen Zuzüge der 25- bis 40-Jährigen sowie von kleinen Kindern (Abb. 2.21).

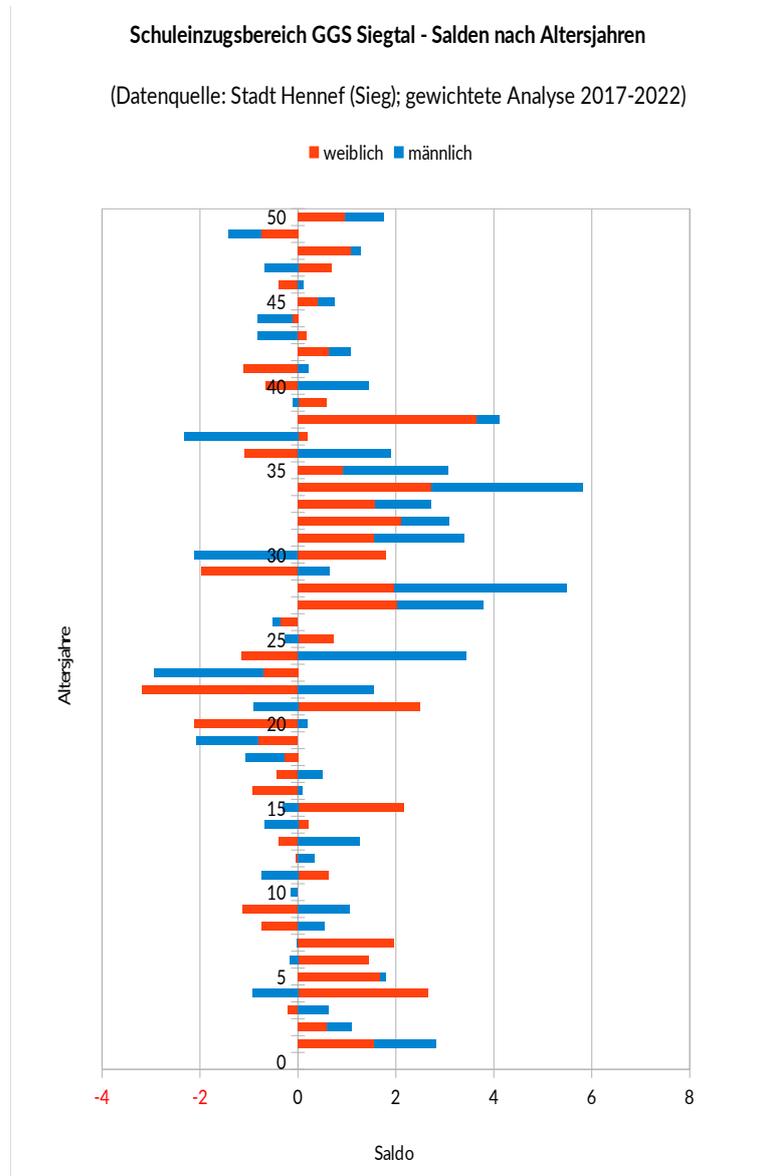
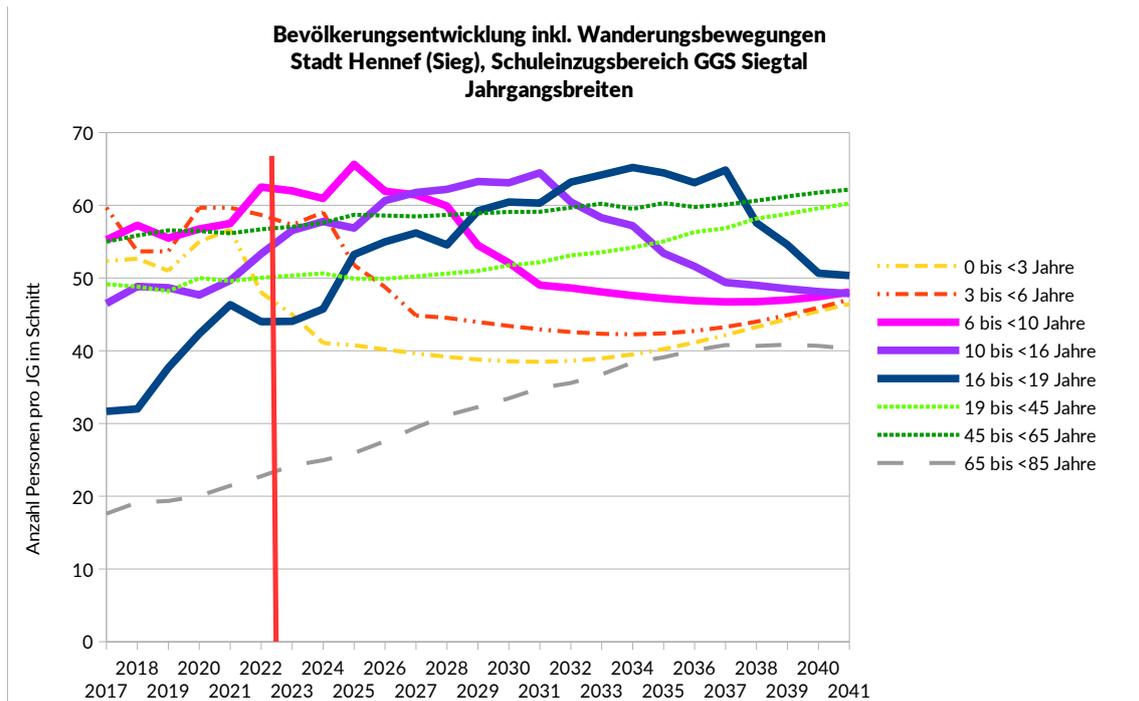


Abb. 2.21: GGS Siegtal: Wanderungssalden der letzten 6 Jahre (trendgewichtet) nach Geschlecht

Im Einzugsbereich der GGS Siegtal wird ein Wanderungsverhalten angenommen, bei dem auch in den kommenden Jahren Zuzüge von Kleinkindern stattfinden, da in den Neubaugebieten eine relativ hohe Fluktuation beobachtet wird (Abb. 2.22).

- 6-<10 Jahre: zuletzt stabile Entwicklung bei rund 60 Kindern pro JG; in den kommenden Jahren zunächst noch stabile Entwicklung, perspektivisch dann unter 50 Kinder pro JG.
- 10-<16 Jahre: zuletzt Anstieg von knapp 50 auf 55 Kinder pro JG; in den kommenden Jahren zunächst weiter ansteigend, perspektivisch dann rückläufige Entwicklung.



Seite 1

Abb. 2.22: GGS Siegtal: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten

2.10 Stadt Hennef insgesamt

Aus der Addition der Prognosen der einzelnen Schuleinzugsbereiche ergibt sich nachfolgendes Ergebnis hinsichtlich der Jahrgangsbreiten (Abbildung 2.23):

- 6- bis <10-Jährige (Primarstufe): zunächst leicht ansteigend, insgesamt sehr stabile Entwicklung
- 10- bis <16-Jährige (Sekundarstufe I): leicht ansteigende Entwicklung
- 16- bis <19-Jährige (Sekundarstufe II): zunächst einige Jahre mit sehr stabilen Werten; perspektivisch dann ansteigend

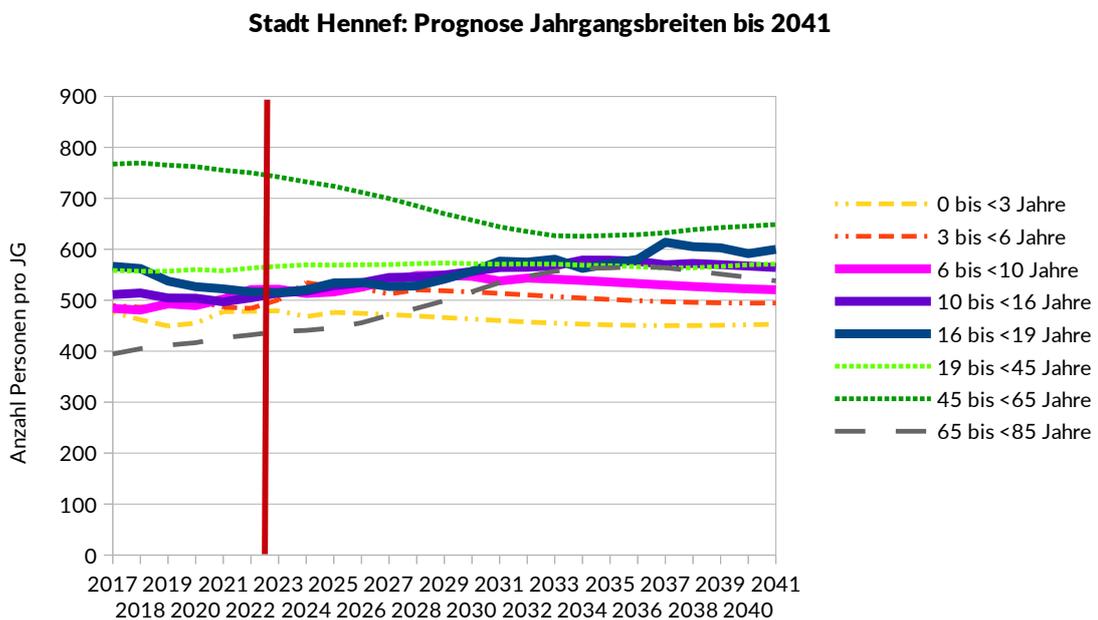


Abb. 2.23: Stadt Hennef insgesamt: Jahrgangsbreiten nach Alterskohorten